



Kerstin Heil
**Durchschreiten, Durchkämpfen,
Durchwurschteln oder Durchleiden?
Soziale Milieus im Grundschullehramt**

Eine qualitative Untersuchung von Studierenden einer Pädagogischen Hochschule

Reihe: Studien zu sozialen Klassen,
Milieus und Habitus
2025, 413 Seiten
broschiert, € 68,00
ISBN 978-3-7799-9142-7
Auch als  erhältlich

Die qualitative Studie untersucht am Beispiel vom Grundschullehramt einer Pädagogischen Hochschule die Bedeutung der sozialen Herkunft für die Aneignung eines Studiums. Theoretische Grundlage bildet die Habitus- und Milieutheorie von Bourdieu und der Ansatz der sozialen Milieus. Entlang von fünf herausgearbeiteten Mustern werden die milieutypischen Orientierungen der Studierenden dargelegt und Passungsverhältnisse im Studium verdeutlicht. Abschließend wird die Relevanz einer kritisch-reflexiven Auseinandersetzung der künftigen Lehrkräfte mit ihrer sozialen Herkunft diskutiert.

www.juventa.de

BELTZ JUVENTA

Aus dem Inhalt:

Forschungsstand Hochschulbildung und soziale Ungleichheit

Soziale Ungleichheit, Teilhabe- und Bildungschancen; Geschlecht, Migration und sozialer Herkunft im Fokus von (hochschulischen) Teilhabe- und Bildungschancen; Kulturwandel oder defizitärer Blick? Der hochschulische Diskurs um die Heterogenität der Studierenden; Bildungssoziologische Erklärungsansätze und Forschungsperspektiven auf ungleiche Bildungschancen; Hochschulforschung mit Bezug auf die Bildungssoziologie von Bourdieu

Forschungsstand Lehramtsstudierende

Überblick, Themenwahl und Begründung der dargestellten Forschungsansätze; Forschungsansätze zu Berufs- und Studienwahlmotiven von Lehramtsstudierenden; Die soziale Herkunft von Lehramtsstudierenden und von Lehrkräften: Das Lehramt als soziale Aufstiegsmöglichkeit?; Perspektiven der ungleichheitsbezogenen Bildungsforschung auf die soziale Herkunft von Lehrer*innen; Forschungen zu Habitusmustern von Lehrkräften aus Perspektive der Habitus- und Milieuforschung

Theoretischer Teil

Bourdieu's Theorie der Praxis; Sozialraum, Kapitalstruktur und Raum der Lebensstile; Habitus und Feld; Milieuforschung im Anschluss an Bourdieu; Die typenbildende Mentalitäts- und Milieuanalyse; Die Milieus der alltäglichen Lebensführung im sozialen Raum

Methode und Methodologie

Die Gruppendiskussion als Methode im Kontext qualitativer Forschung; Die mehrstufige Gruppenwerkstatt; Habitushermeneutik als Auswertungsverfahren

Empirischer Teil

Erhebungszeitpunkt, Feldzugang und Rahmenbedingungen; Ergebnisdarstellung und Verlauf der Gruppenwerkstatt A bis C


Zusammenführung der Ergebnisse aus den Gruppenwerkstätten und Beschreibung der herausgearbeiteten Muster

„Die Berufenen“ – Leitende Handlungs- und Orientierungsmuster von Studierenden mit Bezügen zum Leistungsorientierten Arbeitnehmermilieu; „Die Qualifizierten“ – Leitende Handlungs- und Orientierungsmuster von Studierenden mit Bezügen zum Modernen Arbeitnehmer Milieu; „Die Zielbewussten“ – Leitende Handlungs- und Orientierungsmuster von Studierenden mit Bezügen zum Modernen Kleinbürgerlichen Milieu; „Die Rechtschaffenen“ – Leitende Handlungs- und Orientierungsmuster von Studierenden auf der Grenze zwischen Modernen – und Kleinbürgerlichen Milieu; „Die Verunsicherten“ – Leitende Handlungs- und Orientierungsmuster von Studierenden an der Grenze der Respektabilität

Schlussfolgerungen und Reflexion der Muster


Die Thematisierung von Geschlecht in der Untersuchung; Vertikale und horizontale Differenzen; Fazit und Ausblick: Das Studium bewältigen: Durchschreiten, Durchkämpfen, Durchwurschteln oder Durchleiden?

So bestellen Sie:

 Im Internet: www.juventa.de

Der direkte Weg zum Buch



 Telefon: 0 62 01/60 07-330

 E-Mail: medienservice@beltz.de

 Beltz Medienservice, Postfach 100565, D-69445 Weinheim

Die Autorin:

Kerstin Heil ist Soziologin und hat in Bildungswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen promoviert. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Bildungs- und Studienforschung, Habitus- und Milieuforschung.